

ORTSENTWICKLUNGSKONZEPT DARMSHEIM
LEITBILDWERKSTATT zum
BAUSTEIN 2 – LEITBILDPHASE

**PROTOKOLL DER LEITBILDWERKSTATT
AM MITTWOCH, DEN 18.01.2023, 17:00 Uhr – 19:30 Uhr
in der Turn- und Festhalle Darmsheim**



Anlass

Über einen Zeitraum von ca. eineinhalb Jahren wird für Darmsheim ein Ortsentwicklungskonzept erarbeitet. Hierfür hat das Amt für Stadtentwicklung und Geoinformation der Stadt Sindelfingen das Büro ORplan beauftragt.

Das Ortsentwicklungskonzept gliedert sich in drei Phasen. Nach der Analysephase mit der Klausur des Ortschaftsrates, der Ideenwerkstatt für die Bürgerschaft, den Schlüsselpersonengesprächen mit besonders mit dem Ort vertrauten Personen und den Fragebögen im Blättle und online wurden unterschiedliche Themenbereiche von der Siedlungsentwicklung, über das Ortsbild, dem Freiraum bis hin zum Verkehr analysiert. Diese wurden in insgesamt zehn Analyseplänen dargestellt und die wichtigsten Erkenntnisse in zwei Planschichten Schwächen / Konflikte und Stärken / Potentiale zusammengefasst.

Im August 2022 startete die Bearbeitung des 2. Bausteins – der Leitbildphase. In dieser Phase werden Ziele für verschiedene Handlungsfelder, wie z.B. Ortsbild und Identität, Nutzungen /

Infrastruktur / Gewerbe, Zusammenleben und Gemeinschaft etc. formuliert. Zudem sind erste Schwerpunktbereiche identifiziert worden. Die formulierten Ziele der Handlungsfelder finden Anwendung auf den räumlichen Schwerpunktbereichen aber auch auf dem gesamten Gemarkungsbereich bei den Themen Grün-Freiraum und Mobilität. In der Leitbildwerkstatt wurden die Bürger*innen Darmsheims an der Priorisierung und der Gewichtung der Ziele und den räumlichen Schwerpunktbereichen beteiligt. Nach der Leitbildwerkstatt können die Ziele auch online gewichtet werden. Als Abschluss des Bausteins 2 soll das „Leitbild“ für die Ortsentwicklung Darmsheims aus den formulierten Zielen hervorgehen.

Teilnehmer*innen

Ortsvorsteher Herr Lambert, Mitglieder des Ortschaftsrats Darmsheim
Amt für Stadtentwicklung und Geoinformation - Herr Paak, Herr Deckel, Frau Hartmann, Herr Kimmel
Büro ORplan - Frau Tritschler, Frau Degen, Frau Ebinger
ca. 40 Bürger*innen

Beginn der Leitbildwerkstatt 17:00 Uhr

- Zusammenkommen im Saal
- Begrüßung durch Herrn Lambert und Herrn Paak

Präsentation (ORplan) ab 17:10 Uhr

- Kurze Erläuterung zum OEK Rückblick Baustein 1 - Analysephase
- Kurze allgemeine Erläuterungen zum Ablauf der Leitbildwerkstatt
- Ziele nach Handlungsfeldern und Schwerpunktbereiche (Inhalte der Themenstationen)
 - Zielentwicklung als Grundlage für Rahmenplan und Leitbild
 - Abschluss Baustein 2 – Leitbild für Darmsheim



Besuch der Themenstationen

ab 17:40 Uhr

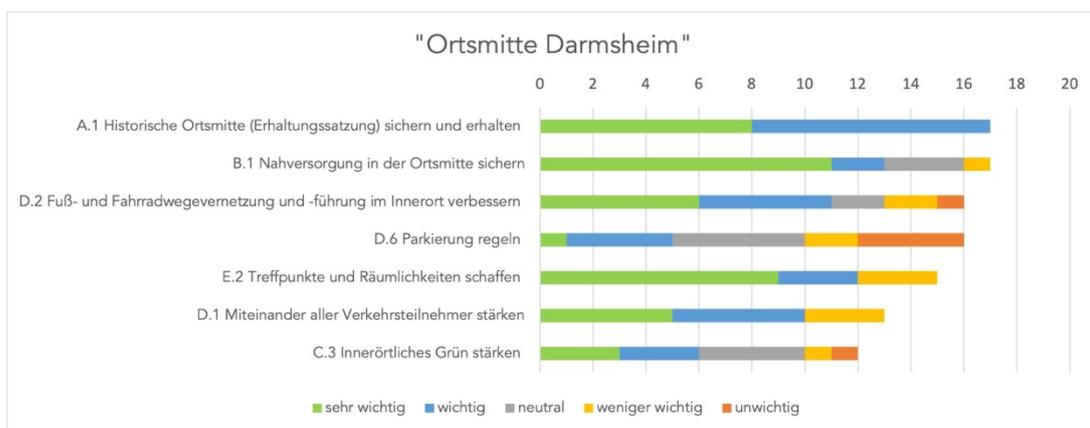
Die Teilnehmer*innen konnten sich frei von Themenstation zu Themenstation bewegen und an den Stationen die jeweiligen Ziele als sehr wichtig, wichtig, neutral, weniger wichtig und unwichtig bewerten. Darüber hinaus war es möglich, Kärtchen mit weiteren Anregungen zum Thema oder zum örtlichen Schwerepunktbereich zu schreiben.

Die zwölf Pläne der Analysephase des Bausteins 1 - Stand August 2022 - hingen an den Wänden der Turn- und Festhalle zur Besichtigung aus.

Themenstation 1 „Ortsmitte Darmsheim“ (Frau Tritschler, ORplan)

Dass die Erhaltung und Sicherung der Ortsmitte wichtiger Bestandteil der Ortsentwicklung ist, zeigt die rege Teilnahme an der Station. Dabei spielen vor allem die Nutzungen und Angebote rund um den Marktplatz und die Karlstraße eine große Rolle. Hier liegt Verbesserungsbedarf an zusätzlichen Treffpunkten und Räumen für die Ortsgemeinschaft, z.B. in Form eines Dorfgemeinschaftshauses, das verschiedene Nutzungen bündelt. Aber auch der Erhalt der Versorgung durch Einzelhandels- und Dienstleistungsangebote ist für das Ortsleben sehr wichtig.

Die Stärkung von Grün- und Freiflächen ist dagegen in der Ortsmitte nicht vorrangiges Ziel der Bürger*innen und als überwiegend nicht wichtig, wird eine Regelung der Parkierung in diesem Bereich gesehen. Andere Verkehrsthemen sind durchaus von Interesse, besonders die Verbesserung der Fuß- und Fahrradwegevernetzung.



Weitere Anregungen:

zu Treffpunkten und Räumen:

- Dorfgemeinschaftshaus in der „alten Grundschule“?
- Fairteiler/Abgabestelle im Dorfgemeinschaftshaus (Foodsharing)
- Alte Turnhalle! Bitte Hegen+Pflegen, Reparaturen zeitnah erledigen. Wichtig für Dorfleben

zu Nutzungen und Versorgung:

- Angebote Edeka erweitern. Frisch -Wurst, -Käse, -Fleisch
- Einzelhandel – wie Metzger (kein Edeka) – wie Bäcker. Müssen im Ortskern bleiben (wie die Kirche)!!

zu Klima und Energie:

- PV (Photovoltaik) ermöglichen!

zu Verkehr und Mobilität:

- Auto-Verkehrsdrosselungsmaßnahmen umsetzen
- Parken Stichstraße limitieren
- Einbahnstraßen Verkehr – Ringlösung
- Radwegschilder nach Maichingen + Ehningen
- Tempo 30 in beide Richtungen (Dagersheimer-/Widdumstraße)

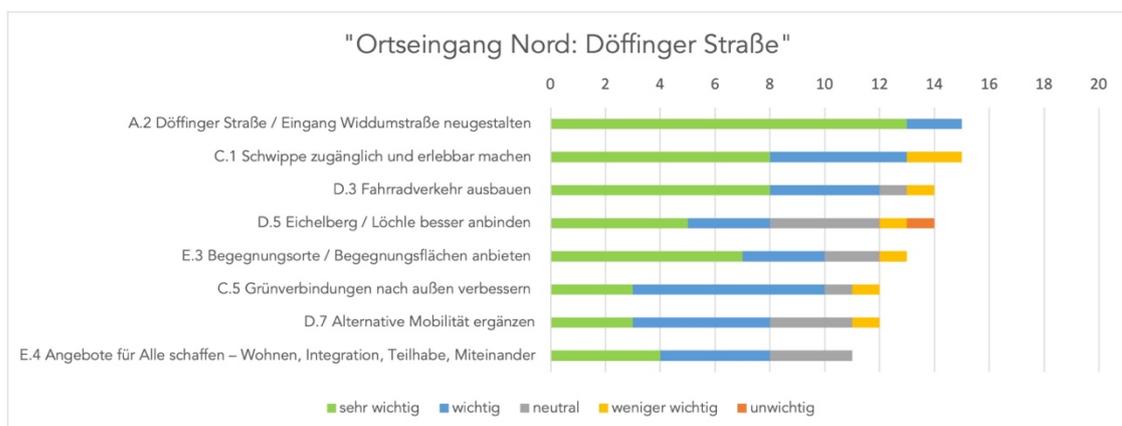
Sonstiges:

- Designed for all

Themenstation 2 „Ortseingang Nord: Döffinger Straße“ (Frau Ebinger, ORplan)

Beim Schwerpunktbereich an der Döffinger Straße zeigt sich, dass vor allem die Gestaltung des Ortseingangs sehr kritisch gesehen wird und hier eine Neuordnung und Attraktivierung der Fläche gewünscht wird. Diese betreffen sowohl die Grünräume und Bepflanzungen als auch bauliche Maßnahmen und ergänzende Nutzungen. Auch die Verschönerung und ein besserer Zugang zum Schwippeufer wird von den Bürger*innen angemerkt.

Zudem wurden die Verkehrsthemen kontrovers diskutiert. Hier bündeln sich alle Verkehrsteilnehmer, mit dem Vorrang beim Kfz, Verbesserungen für Fuß- und Radverkehr sind daher wünschenswert.



Weitere Anregungen (Mehrfachnennungen in Klammer):

zur Gestaltung:

- Große Bäume + Begrünung am Ortseingang Nord, kurz vor Wohnbebauung (2x)
- Endlich versprochene Neugestaltung Ortseingang
- Gehölzpflanzung (Baumreihe) entlang Döffinger Straße (gesperrter Teil)

zum Freiraum Schwippe:

- Bänke entlang der Schwippe
- Uferzonen an der Schwippe mähen, pflegen, Bäume schneiden
- Rückbau Leitplanken → Pflege oder Renaturierung Schwippeufer

zur Ortsentwicklung:

- Schandfleck Mühle – Abriss oder neu gestalten + Biergarten (3x)
- Die Mühle ich bewohnt
- Bebauung Hornsteige entlang Döffinger Straße
- Keine Bebauung Döffinger Straße / Hornsteige

zu Nutzungen und Versorgung:

- Gasthaus Mammel soll bleiben, kein Neubau. Neue Gestaltung + Verpachtung (3x)
- Biergarten → gegenüber Mammel (2x)
- Panda+Garagen Neugestaltung. Stadt soll Panda endlich kaufen.
- Pflanzenmarkt auf „Hoher Marktstein“ verlegen – Einkauf wäre verkehrsbedingt besser
- Wann räumt Rädlinger seine Baustelle?

zu Klima und Energie:

- Ein Windrad auf dem Eichelberg. PV auf öffentlichen Gebäuden.

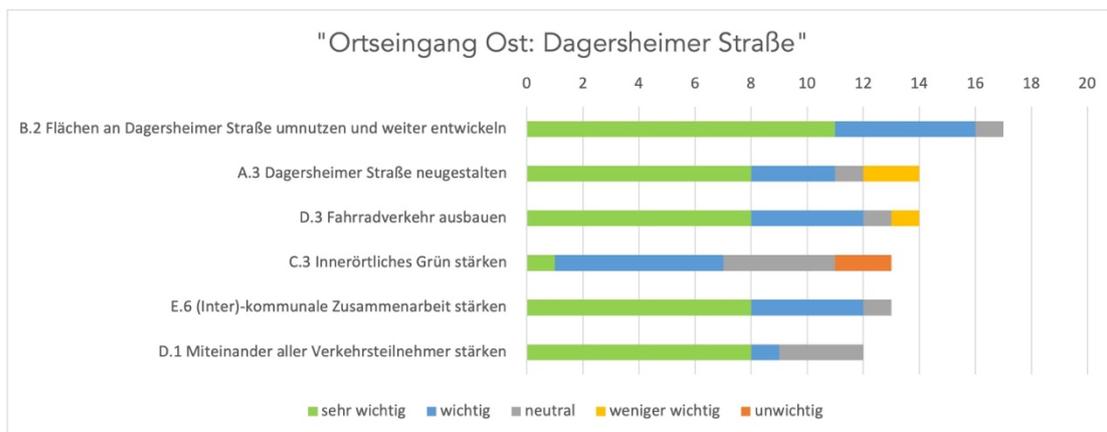
zu Verkehr und Mobilität:

- Döffinger Straße nicht zurück bauen (2x)
- Döffinger Straße nicht zurück bauen – Warum?
- Radmarkierungsstreifen auf Straßen anbringen
- Fuß-/Radweg entlang Schwippe > 2 m Breite
- Radwegenetz (Erweiterung Richtung Dagersheim)
- Radweg Richtung Maichingen, Ampel 1.+2., Ampel passt nicht!
- Fußgänger-Ampelphase zu kurz. Ampel Tunnel/Maichingen
- Lademöglichkeit E-Mobilität auf Stellplätzen, die nicht direkt am Privathaus sind. z.B. Gutachstraße
- Parkplätze an Döffinger Straße kostenpflichtig (sind immer von Dauerparkern belegt)
- Die Bushaltestelle an der Widdumstraße (Tankstelle) hat weder Sitzbänke noch Regenschutz



Themenstation 3 „Ortseingang Ost: Dagersheimer Straße“ (Hr. Deckel, Stadt Sindelfingen)

Auch der östliche Ortseingang soll durch Neuordnungen und Gestaltungen attraktiver werden und wird in fast allen Handlungsbereichen als sehr wichtig gesehen. Einzig das Thema grün ist hier mit unwichtigen Bewertungen versehen, da der Bereich von grünen Freiräumen umgeben ist und der Fokus an dieser Stelle besonders bei den Nutzungen und verkehrlichen Themen, wie den Wegen und Querungen sowie einer gewünschten Temporeduzierung liegt. Der Standort des Wertstoffhofs wird als sehr gut bewertet und eine Verlagerung von der Einwohnerschaft kritisch gesehen.



Weitere Anregungen (Mehrfachnennungen in Klammer):

zur Ortsentwicklung:

- Baulandpotential östlich und westlich Pflegeheim prüfen

zu Nutzungen und Versorgung:

- Standort Wertstoffhof erhalten (2x)
- Keine Verlagerung des Wertstoffhofs
- Verlagerung vom Wertstoffhof? Wo soll das sein? Bitte behalten
- Radabstellanlage Edeka modernisieren

zu Verkehr und Mobilität:

- Querungshilfe Aidlinger Straße (3x)
- Temporeduzierung prüfen (2x)
- Temporeduzierung am Pflegeheim prüfen/umsetzen
- Zone 30 in der gesamten Ortsdurchfahrt
- Tempo 30 auf Dagersheimer Straße mit Radstreifen
- Temporeduktion durch bauliche Maßnahmen
- Fuß- und Radverkehr trennen

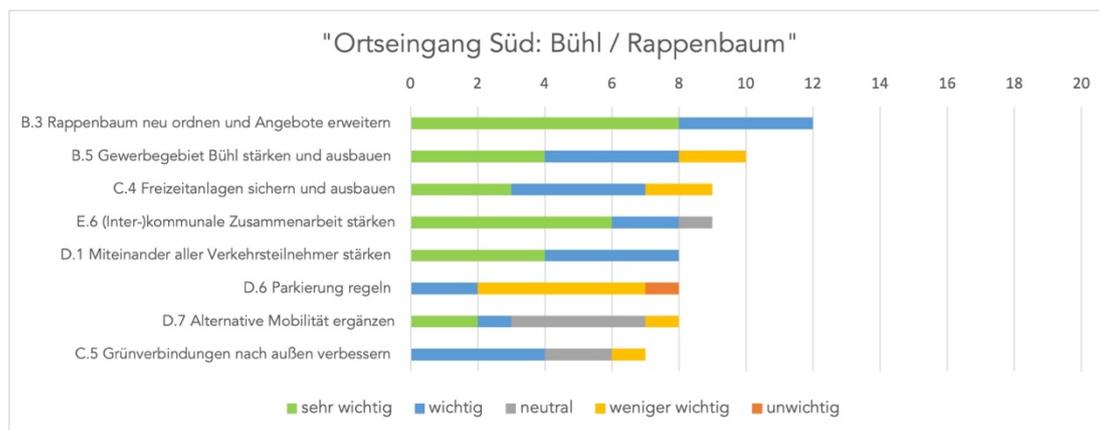
Sonstiges:

- Vermüllung beim Container (Textil) oft stark. Das stört.

Themenstation 4 „Gewerbegebiet und Kleines Egart“ (Frau Degen, ORplan)

Die Themenstation 4 hat zwei Schwerpunktbereiche näher betrachtet. Den Ortseingang Süd: Bühl / Rappenbaum sowie den Birkleweg. Hier konnten also die Entwicklungen am neuen Schulstandort direkt mit dem bestehenden Schulstandort verglichen werden.

Für den Ortseingang Süd ist die Neuordnung des Rappenbaumareals daher auch wichtigste Zielsetzung. Neben den Schulgebäuden sind besonders auch die Sportflächen wichtig und sollen vergrößert werden. Am Bühl wird eine Erweiterung der Flächen positiv bewertet, dabei soll der Fokus aber nicht beim Gewerbe liegen, sondern auch an die Entwicklung von weiteren Wohnquartieren gedacht werden. Kontrovers ist das Thema der alternativen Mobilität diskutiert worden. Hier gibt es sowohl deutliche Stimmen eines Ausbaus aber auch solche, die hier keinen Handlungsbedarf sehen. Allen wichtig sind dagegen die verkehrlichen Belange an der Aidlinger Straße und den Übergang in die Quartiere. Hier werden vor allem Besserungen für den Fuß- und Radverkehr gewünscht.



Weitere Anregungen (Mehrfachnennungen in Klammer):

zur Ortsentwicklung:

- Erweiterung Wohngebiet Innerer-Bühl-Süd (2x)
- Nicht nur Gewerbe – auch Baugebiet „Bühl-Süd“

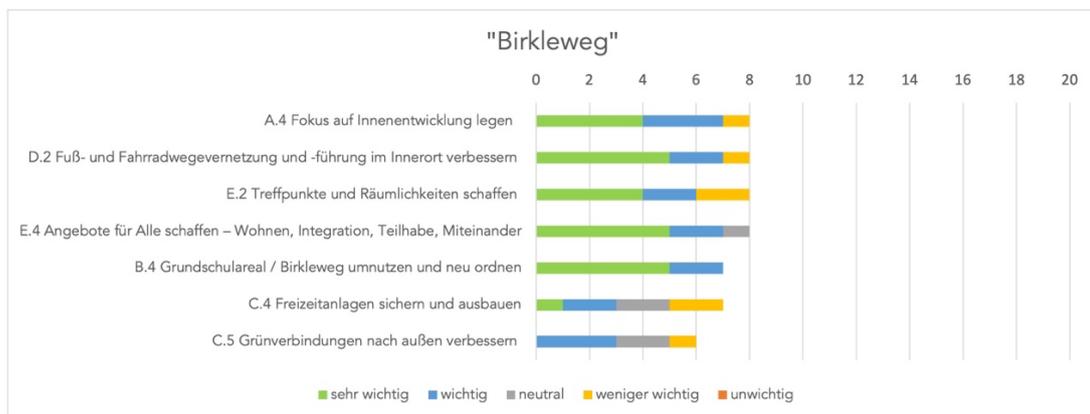
zu Nutzungen und Versorgung:

- Neue Sporthalle mit Tribüne
- Erhalt des Tartanplatzes

zu Verkehr und Mobilität:

- Carsharing-Flächen prüfen
- Carsharing-Plätze
- Sichere Fußgängerquerung Aidlinger Straße → Rappenbaumstraße
- Steg über Aidlinger Straße zur neuen Grundschule
- Zebrastreifen Robert-Bosch-Straße (Kita, Bushaltestellen, Jugendtreff)
- Radführung Aidlinger Straße nach Ehningen ausbauen
- Kreisverkehr, Dagersheim, Aidlingen, Darmsheim
- Kreisverkehr Rappenbaum – Aidlinger Straße

Für den Schwerpunktbereich Birkleweg haben die Ziele „Angebote für Alle schaffen“ und das „Gebiet umnutzen“ die höchste Priorität. Die Bürger*innen wünschen sich hier neue Wohnformen aber auch ergänzende gemeinschaftliche Nutzungen oder gesundheitliche Einrichtungen und regen an, den Teilerhalt der Grundschulgebäude zu prüfen. Zusätzliche Freizeitangebote werden hier nicht gesehen und auch eine Verbesserung der Grünverbindungen nach außen ist nach Einschätzung der Bürger*innen nicht so wichtig. Die bestehenden Grünräume rund um die Grundschule sollen aber erhalten und verbessert werden, außerdem wurden Hinweise zum östlich des Schwerpunktbereichs liegenden Aibachgrund abgegeben. Pflege und Erhalt der innerörtlichen Grünstrukturen ist ein wichtiges Ziel.



zur Gestaltung:

- Bäume + Grünstrukturen erhalten

zum Freiraum:

- Aibachgrund wieder beleben mit Festen + Fischen. See pflegen
- Aibachgrund – Bäume pflegen – Kirschbäume! Kein schöner Anblick

zur Ortsentwicklung:

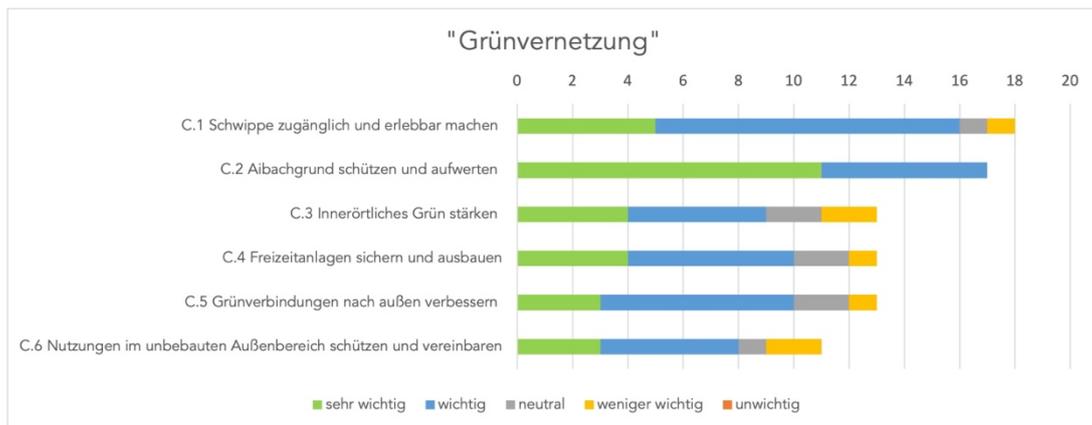
- Grundschule erhalten – Neubelebung – kein Abriss

zu Nutzungen und Versorgung:

- Ärztehaus mit Apotheke (2x)
- Pflegeheim Standort (2x)
- Mehrgenerationenhaus – mit Baugemeinschaft (2x)
- Gemeindehaus. Birkleweg oder Ortsmitte -Generationen-
- Umbau zu Kita

Themenstation 5 „Grünvernetzung“ (Frau Hartmann, Stadt Sindelfingen)

Den Bürger*innen sind die Ziele zur „Grünvernetzung“ im gesamten Ort überwiegend sehr wichtig bis wichtig. Die wichtigste Rolle nimmt dabei der Aibachgrund und seine Bewahrung und Gestaltung ein. Hier wünschen sich die Bürger*innen zusätzliche Freizeitangebote für alle Generationen. Insgesamt sind die Darmsheimer mit den Grünflächen im Ort zufrieden und sehen beim Grünthema keinen besonderen Handlungsbedarf. Anregungen wurden noch zum Bereich rund um die Schwippe abgegeben. Zudem wird eine Ausweisung von Flächen für PV oder Windkraft im Außenbereich von mehreren Bürger*innen unterstützt.



Weitere Anregungen:

zum Aibachgrund:

- Kletterbereich für größere Kids/Jugendliche im Aibachgrund
- Grillstelle
- Kiosk mit Biergarten im Aibachgrund

zur Schwippe:

- Schwippe Strand. Badestelle, wie in Remseck
- Badebereich in der Schwippe

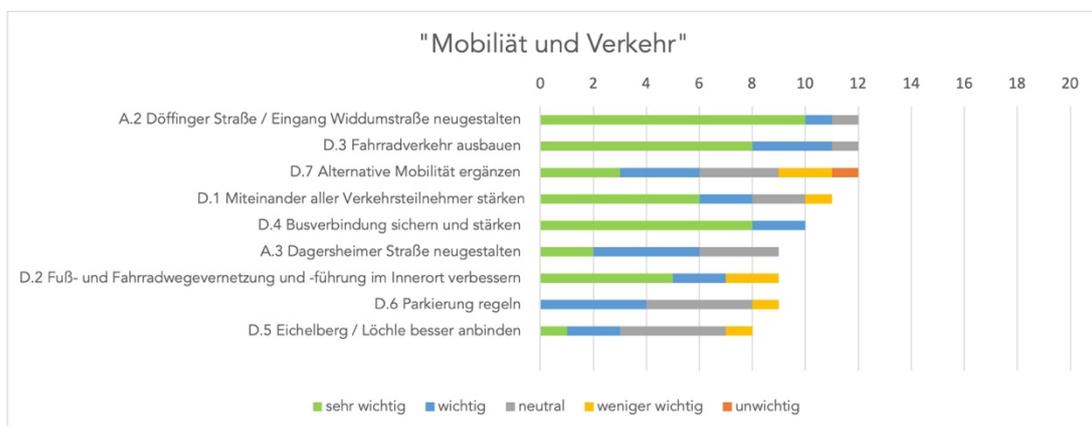
zu Klima und Energie:

- Photovoltaik auf die „Schuppen“
- Windkraft- und PV-Flächen ausweisen

Themenstation 6 „Mobilität und Verkehr“ (Herr Kimmel, Stadt Sindelfingen)

Der Verkehr ist für die Darmsheimer allgemein ein wichtiges Thema. Besonders die Zufahrt von Norden über die Widdumstraße sowie die Querungen und Anbindungen der Aidlinger Straße haben großen Verbesserungsbedarf und sollen sicherer gestaltet werden. Diskutiert wurde auch die Geschwindigkeit im Ort, die trotz Reduzierung öfters und an verschiedenen Stellen, überschritten wird.

Dass der Fahrradverkehr ausgebaut werden soll, wurde von den Bürger*innen zustimmend bewertet. Sehr wichtig ist den Darmsheimern auch eine bessere Busverbindung. Sowohl zusätzliche Haltestellen im Ort als auch die Anbindung zur S-Bahn und den Nachbargemeinden wurde angeregt. Bei neuen Mobilitätsangeboten ist ein differenziertes Bild der Bewertung abgegeben worden. Von einigen Bürger*innen wird eine Ausweisung von Parkplätzen für Wohnmobile gewünscht.



Weitere Anregungen:

zum Verkehr allgemein:

- Durchgangsverkehr reduzieren
- Rückstufung Aidlinger Straße zur Ortsstraße
- Widdumstraße Tempo 30 mit beidseitigem Radstreifen und neuer Belag
- Vollrenovierung Widdumstraße, Allgäuer Straße, Robert-Bosch-Straße vom Cleanpark bis Haltestelle Bus 717
- Kreuzung Edeka/Dagersheimer Straße/Aidlinger Straße durch die Grünfläche mit Säule erweitern
- Zebrastreifen von Bushaltestelle „Alter Friedhof“ zum Edeka oder Stoppschild von Aidlinger Straße
- Aidlinger Straße Geschwindigkeit dauerhaft überprüfen
- Digitale Tempoanzeige vor Kita Olgastraße (Tempo 30 wird nie eingehalten)
- Brandstraße neuer Belag – Radfahren lebensgefährlich. Geschwindigkeit Autos ab und zu überprüfen.

zum Busverkehr:

- Busverbindung, die sicheres Erreichen der S-Bahn ermöglicht. Nach Ehningen?

- Verbesserung der Busanbindung der westlichen Wohngebiete. Z.B. Haltestelle Innerer Bühl-West
- Buslinie Robert-Bosch-Straße – Berner Straße mit Haltestelle
- Bushaltestelle an der Robert-Bosch-Straße, Kreuzung Berner Straße
- Bushalt zu Bus Aidlingen – Ehningen
- Schulbusse weniger als Sternverkehr

zum Radverkehr:

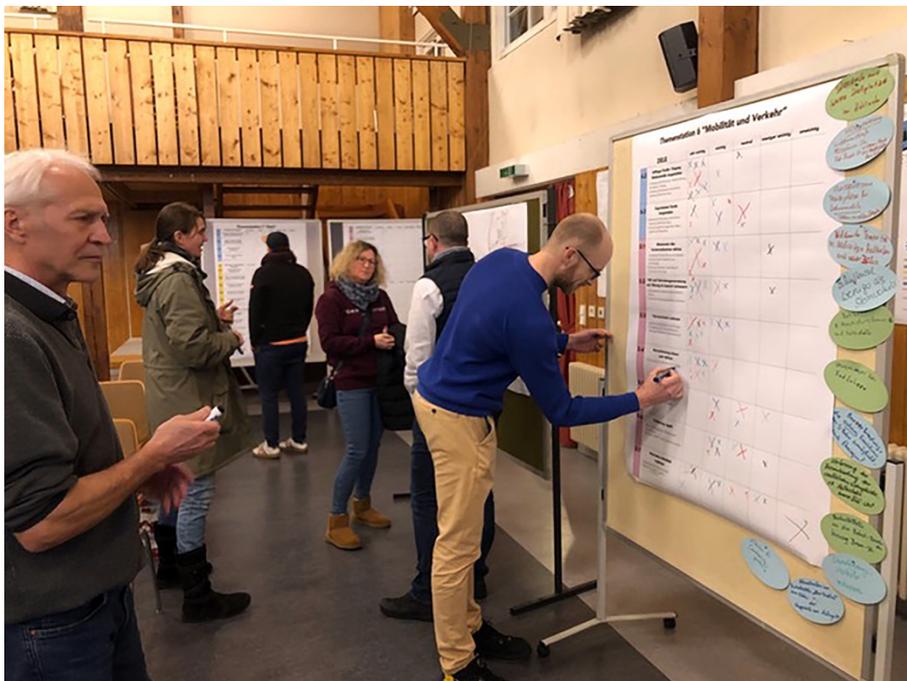
- Wegweiser für Radfahrer

zum Parken:

- ausgewiesene Parkplätze für Wohnmobile (stehen in allen Straßen)
- Solardach mit Womo Stellplätze im Häslach
- PV auf Stellplätzen ermöglichen (Carpools + PV)

zur Alternativen Mobilität:

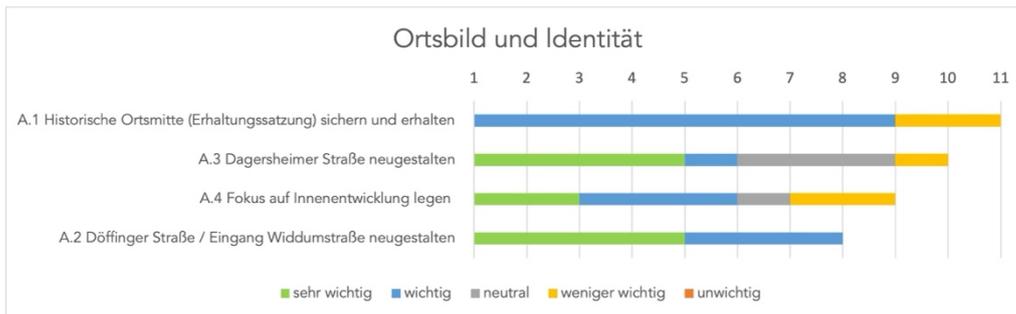
- Flächen für Carsharing prüfen



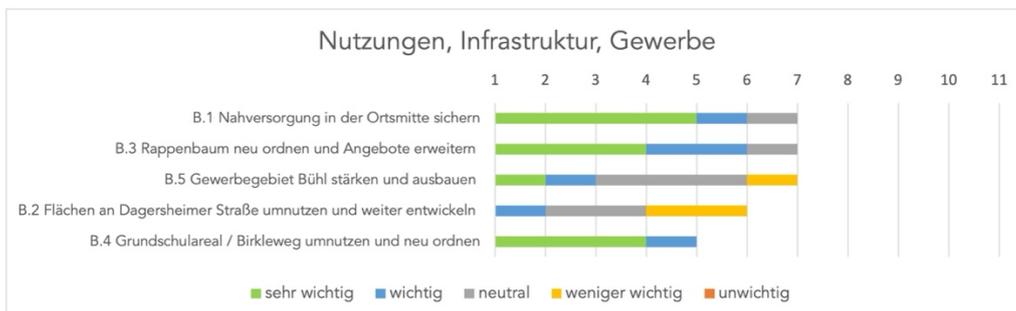
Themenstation 7 „Ziele“

Hier konnten alle Bürger*innen zusammenfassend alle Ziele geordnet nach Handlungsfeldern beurteilen und insgesamt miteinander vergleichen.

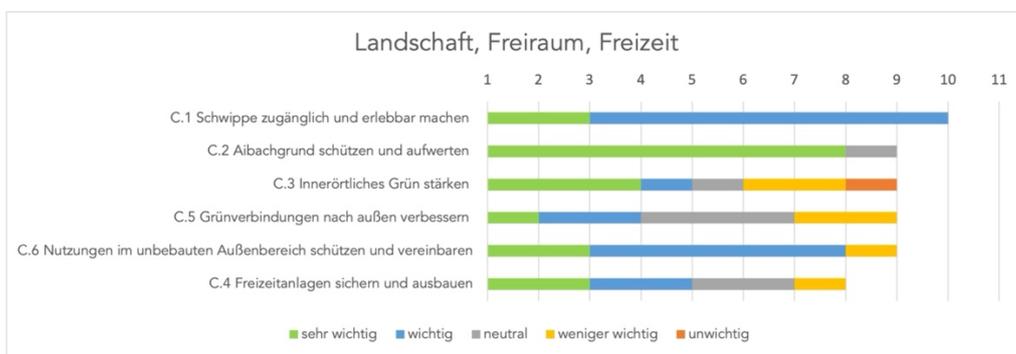
A Ortsbild und Identität



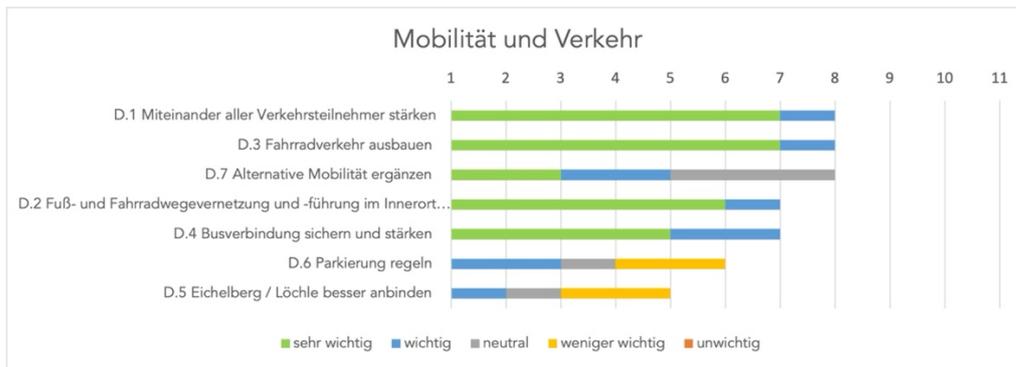
B Nutzungen, Infrastruktur, Gewerbe



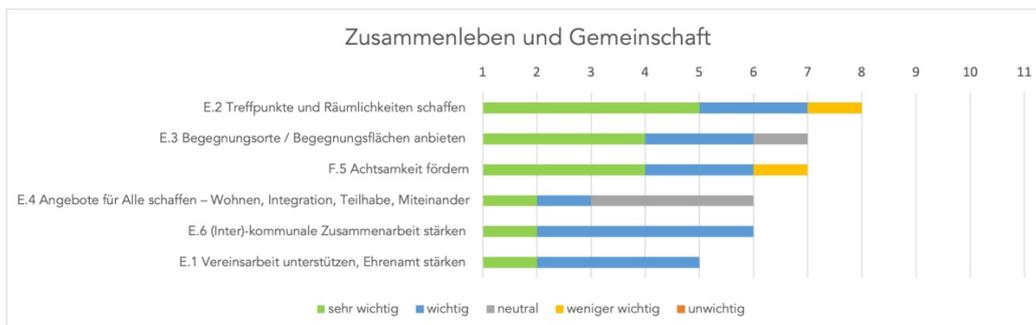
C Landschaft, Freiraum, Freizeit



D Mobilität und Verkehr



E Zusammenleben und Gemeinschaft



Weitere Anregungen:

zu Nutzungen und Versorgung:

- Apotheke? Hausarzt? (2x)
- Drogeriemarkt?

Zusammenfassung und Fazit der Themenstationen

ab ca. 19:00 Uhr

Die Moderator*innen der Themenstationen fassten die Ergebnisse der einzelnen Stationen abschließend für alle nochmal zusammen.

Ende der Veranstaltung

ca. 19:30 Uhr